

Ornithologische Reise auf die Kapverden 2023

Donnerstag, 6. April 2023 **Reise Zürich - Lissabon**

Wetter: leicht bewölkt aber recht kühl.

Der Flug mit TAP von Zürich nach Lissabon findet am späten Nachmittag statt. Wir fliegen in 2.5 Stunden in die Hauptstadt Portugals und beziehen für eine Nacht ein flughafennahes Hotel.

Freitag, 7. April 2023 **Lissabon – Praia (Hauptstadt der Kapverden)**

Wetter: sonnig und angenehm warm, auf Santiago starker Wind.

Ein sehr gutes Frühstücksbuffet ist in unserem Hotel bereit und wir geniessen die Vielfalt. Danach gelangen wir zu Fuss direkt vom Hotel in 10 Minuten zum Flughafen. Der Weiterflug nach Santiago startet um 9.10 Uhr und wir erreichen die Hauptinsel nach 4.5 Stunden Flug. Hier ist es sehr windig aber angenehm warm.

Eine kurze Verschiebung zu einem Hotel in der Stadt wird mit 2 Taxis gemacht. Hier nehmen wir nach einigen Unklarheiten zwei kleine Autos entgegen, mit denen wir einen Tag unterwegs sind. Wir besuchen als Erstes die Gegend um den Flughafen von Praia wo wir die Mittags-Sandwiches essen. Direkt nebenan befindet sich eine trockene Ebene die wir zu Fuss erkunden. Sofort gelingen uns Beobachtungen von Sandlerchen, Rennvogel und schliesslich auch grosse Gruppe von Weissstirnlern. Eine kurze Auto-Verschiebung bringt uns an die Felsküste neben dem Flughafen. Hier erfreuen wir uns an den vielen vorbeifliegenden Rotschnabel Tropikvögeln, die hier eine Brutkolonie bilden. Ebenfalls recht häufig sind die hübschen Kapverden Sperlinge und kurz erspähen wir auch Kapverden Segler.

Nun geht die Fahrt in die Stadt zum Hotel „Happy Day“ in Praiamar. Hier geniessen wir die ruhigen Zimmer und das schmackhafte Nachtessen.

Samstag, 8. April 2023 **Praia – Pedra Badeja Lagoon – Boa Vista**

Wetter: am Morgen leicht bewölkt, später aufklarend und sonnig, windig.

Wir bekommen ein kleines Frühstück im Hotel und fahren darauf vollbepackt nordwärts durch die trockene und bergige Landschaft via São Domingo nach Pedra Badejo. Unterwegs erfreuen wir uns ab den vielen Graukopflie's die in der trockenen Akazien Buschlandschaft balzen und umherfliegen. In der Nähe des Meeres fahren wir dann durch die ersten kultivierten Felder.

Etwas kompliziert ist die Suche der anvisierten Lagune, die wir aber finden. Sofort sichten wir die ersten Limikolen an der kleinen Lagune, einige Wellenastrilde und einen Silberreiher. Dabei rutscht Lisa im Ufer aus und nimmt ein kleines unfreiwilliges Bad im Tümpel. Zum Glück gibt es keine grösseren Blessuren, aber zum Auto zurückgehen und Kleiderwechsel ist angesagt.

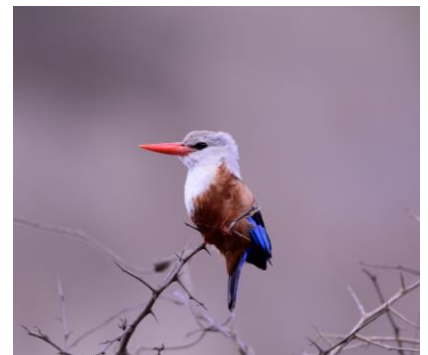
Nach der Umrundung der Lagune steigen wir wieder in die beiden Autos und fahren gemütlich zurück nach Praia. Auto abgeben und am Flughafen auf den kurzen Flug nach Boa Vista warten ist das Nachmittagsprogramm. In Sal Rei beziehen wir dann für drei Nächte das „B&B Salinas“, eine hübsche Unterkunft auf dieser trockenen Insel.



Santiago, Tal bei Ciudad Velha



Kapverdenrohrsänger



Graukopflie

Sonntag, 9. April 2023 **Sal Rei – Südküste Lecacão**

Wetter: Am Morgen leicht bewölkt, ab Mittag sonnig und warm, windig.

Wir bekommen ein gutes Frühstück um 7.30 Uhr in unserem B&B. Dann geht die Fahrt zügig in den Süden der Insel, wo wir unterwegs die ersten Wüstenläuferlerchen bewundern. Unser Ziel ist die Hotelanlage von Lacãao wo

geparkt wird. Nun unternehmen wir eine 2 km Wanderung entlang der wunderbaren weissen Sandstrände von Boa Vista zur „Ilhéu de Cural Velho“. Immer wieder sind verschiedene Lerchenarten zu sehen, neben den Wüstenrabben und Turmfalken. Der Wind ist wie jeden Tag recht zügig, aber angenehm als Kühlung. An der SW-Spitze von Boa Vista sichten wir auf der kleinen vorgelagerten Insel eine grosse Kolonie der Weissbauchtölpeln, die gelegentlich auch nahe an uns vorbeifliegen.

Nach der Rückkehr zu den Autos wird das Picknick gegessen und an der kleinen Lagune die anwesenden Limikolen studiert. Die Fahrt geht zurück zum Flughafen und zur nahen „Rabil lagoon“. Auch hier fliesst kein Wasser, es hat nur noch stehende Tümpel in Richtung Meer. Wir bestimmen die anwesenden Wattvögel und Reiher.

Nun versuchen wir im nahen Sal Rei an Geldautomaten etwas einheimische Escudos zu bekommen, überall ohne Erfolg. Also ist es Zeit für den Aperitif – wir schauen morgen weiter.

Ein fleischloses Nachtessen geniessen wir an der Bucht der Stadt in einer Pizzeria.

Montag, 10. April 2023

Boa Vista Zentrum und Nordostküste

Wetter: leicht bewölkt am Morgen, später Sonnenschein und weniger starker Wind.

Wir sind heute bereits vor dem Frühstück unterwegs. Die gewählten Beobachtungsorte sind entweder durch dichten Akazienbusch (Rabil lagoon) oder durch die Absenz von Vögeln (Sal Rei harbor) keinen Besuch wert. Wir fahren wir zurück zum Frühstück ins B&B Salinas.

Heute plane ich eine Inselfahrt via Rabil und Fundo de Figueiras an die Nordostküste, wo eine flache vorgelagerte Insel ein Brutplatz des Kapverden Sturmtauchers sein soll. Diese kommen jedoch erst in der Nacht vom Fischfang zurück und sind am Tag nicht auszumachen. Die Fahrt führt durch steinige Halbwüste über kilometerlange Pflasterstein-strassen. Nur in den Senken der Wadis wachsen hier noch niedere Sträucher. Trotzdem sichten wir alle drei vorkommenden Lerchenarten, heute aber keine Rennvögel. Wir sind fast die ganze Zeit am Autofahren und freuen uns schliesslich auf einen Trinkhalt. Diesen geniessen wir in einem per Zufall entdeckten einsamen Ecohotel an der Nordküste. Schliesslich treffen wir um 16 Uhr in Sal Rei ein wo wir uns ausruhen und die 10 Minuten zum Restaurant am Meer laufen.



Picknickeinkauf



Boa Vista, Inselzentrum



Turmfalke (*alexandrii*)

Dienstag, 11. April 2023

Boa Vista – Santiago Südosten

Wetter: Wie jeden Tag leicht bewölkt und sonnig, nochmals weniger starker Wind.

Wir bekommen ein letztes gutes Frühstück in unserem B&B und fahren zum Flughafen für unseren Rückflug nach Praia. Dieser dauert eine halbe Stunde, so dass wir kurz vor Mittag zurück auf der Hauptinsel Santiago sind. Die Übernahme der Mietautos gestaltet sich wieder komplizierter als nötig und ist fast Normalfall.

Nun fahren wir zuerst auf der guten Teerstrasse nach Norden und zweigen irgendwo ab um das etwa 10 km entfernte Dorf Moia Moia zu erreichen. Die Landschaft ist durch Akazienbüsche und einzelne Wadis geprägt. In diesen wird das Grundwasser für spärlichen Gemüseanbau genutzt, während sich die Ziegen und Schafe von trockenem Gras ernähren. Wir kaufen bei einer Erntegruppe schmackhafte Tomaten ein. Auf der Rückfahrt über dieselbe Strecke sichten wir dann sehr schön mehrere Graukopfliege und zwei Kapverdensesgler.

In Praia wollen wir dann unsere gebuchte Ferienwohnung beziehen. Die ist aber noch die reinste Baustelle. Katja findet im Internet die alternative Unterkunft „Aparthotel Palace“ in der Nähe die wir kurze Zeit später beziehen. Flexibilität ist schon wieder gefragt – aber es sind neue, sehr schöne Appartements, die wir beziehen. Es hat keine Kochtöpfe und so essen wir im gleichen Haus unser Nachtessen.

Mittwoch, 12. April 2023 **Stausee Figuera Gorda - Pedra Badeja lagoon**

Wetter: angenehm warm mit schwachem Wind, max. 27°.

Wir fahren nochmals nach Norden auf der neuen Stadumfahrung vorbei an Pedra Badeja nach Santa Cruz. Hier zweigen wir ab und fahren auf der Pflastersteinstrasse in ein Tal Richtung Westen. Hier suchen wir vergebens den Stausee Figuera Gorda. Wir wandern dann im vermeintlichen Stausee durch das ausgetrocknete Tälchen und finden die versteckte Staumauer – alles staubtrocken. Die gesuchten Vögel sichten wir schliesslich mit einem fliegenden Exemplar der Unterart des Purpurreihers. Es ist wohl eines der letzten Exemplare dieser Art, aber wir sind stolz es gut gesehen zu haben.

Nun geht die Fahrt zurück, wir essen unser Picknick im Schatten einer Akazie und fahren nochmals zur Küstenlagune von Pedra Badeja. Es sind dieselben Wattvögel anwesend, die wir schon bei unserem ersten Besuch gesichtet haben. Also geht die Fahrt bald wieder zurück nach Praia in unser Aparthotel. Heute gibt es ein Wrap-Nachtessen in der grossen Küche/Wohnzimmer.

Donnerstag, 13. April 2023 **Botanischer Garten – Stausee de Poilão - Praia**

Wetter: Am Morgen staubtrüber Himmel und neblig, am Nachmittag wolkenlos ohne Wind.

Das heutige Programm startet um 6.30 Uhr, mit einer Fahrt via Saõ Domingo in die Berge nach São Jorge dos Orgãos zum „Jardin Botanico“. Wir sind kaum aus dem Auto gestiegen, bemerkt Thomas einen Singvogel in der Bougainvillea keine 6 m von uns entfernt: den endemischen Kapverdenrohrsänger. Sofort werden die Kameras gezückt um im Bild diese seltene Vogelart festzuhalten. Wir vernehmen auch den kurzen Gesang des Vogels. So gönnen wir uns nach einem Gang durch die kleine Anlage unser Frühstück auf den Beton-Tischchen im Garten. Nach einer kleinen Wanderung bergwärts kehren wir zu den Autos zurück und verlassen den Ort zurück nach Saõ Domingo. Der Abstecher zur Staumauer von Poilão bestätigt, dass auch dieser vollkommen ausgetrocknet ist. Wir sollen die Purpurreiher, die hier eine kleine Kolonie gebildet hatten so überleben?

Nun geht es zurück zum Aparthotel und der Nachmittag steht zur freien Verfügung und Erholung.

Das gute Abendessen geniessen wir im hauseigenen Restaurant.



Beobachten auf Santiago, Pedra Badejo Lagoon



Beobachten auf Boa Vista, Rabil Lagoon



Weissbauchtölpel



Rotschnabel-Tropikvogel

Freitag, 14. April 2023

Inselrundfahrt bis Tarrafal

Wetter: Wie jeden Tag.

Da wir alle möglichen Landvögel gesichtet haben, entschliesse ich mich den Schwerpunkt auf die Landschaft und Kultur von Santiago zu legen. Wir fahren Richtung Norden durch die Berge von Assomada nach Tarrafal. In der Nähe des höchsten Berges von Santiago (1394 m) sichten wir dann unverhofft zwei der Cap Verde Bussarde. Unterwegs wird immer wieder angehalten um das Leben der Bewohner zu studieren, die mit der ausgetrockneten Gegend zurechtkommen müssen. Diese Fahrt ist eindrücklich, denn die Insel ist viel gebirgiger als ich gedacht habe.

Die Rückfahrt nach Süden geschieht dann via die gepflasterte, küstennahe Strasse via Pedra Padejo zurück nach Praia. Ab São Miguel ist die Strasse dann wieder geteert und natürlich weniger holprig zu befahren. Wir essen nochmals im Restaurant in unserem Aparthotel und bereiten die morgige Heimreise vor.

Samstag, 15. April 2023

Porto Mosquito – Praia

Wetter: Ein letzter warmer und sonniger Tag – in der Schweiz Schneefall bis 1000 m!

Ein letztes Frühstück im Aparthotel, bevor wir mit Koffern beladen der Westküste entlang nach Norden fahren. Wir erreichen nach wenigen Zwischenstopps das letzte Dorf „Puerto Mosquito“. Nach einigem Überlegen fahren wir weiter auf einer sehr schlechten Piste in der Hoffnung auf die Brutfelsen der Tropikvögel und Weissbauchtölpel zu treffen. Das gelingt aber nicht und so kehren wir um und fahren zurück nach Cidade Velha, der ersten portugiesischen Siedlung der Kapverden. Wir verbringen auf dem Hauptplatz einige Zeit und essen unser Picknick. Auf einem Spaziergang in den ältesten Bauten des Ortes hören wir plötzlich einen Kapverdenrohrsänger, den wir dann auch weit in der Baumkrone oben erblicken – eine unerwartete Überraschung. Schliesslich besuchen wir noch die alte Festung des Ortes und kehren dann zurück nach Praia. Es gibt ein langes Warten auf den Rückflug nach Portugal.

Sonntag, 20. April 2017

Lissabon - Zürich

Wetter: Warm in Portugal, für uns sehr kalt in der Schweiz.

Der Flug nach Europa endet am frühen Morgen in Lissabon. Der Weiterflug startet pünktlich kurz nach Mitternacht und um 12 Uhr sind wir wieder in unserer Heimat, wo sich die Wege der Reisenden trennen.

Steffisburg, 27. April 2023

Der Reiseleiter: Martin Gerber